

Lutz van Dijk

Themba

EIN AUSSERGEWÖHNLICHER FUSSBALL-ROMAN
AUS SÜDAFRIKA

www.schullektuere.de



Taschenbuch, 224 Seiten
ISBN: 978-3-570-40301-3

Unterrichtsmaterial von
Andreas Rode

**FÜR DIE KLASSENSTUFEN
7 BIS 10**

THEMATIK

Fußball, Umgang mit Aids, Apartheid-Regime in Südafrika, Emanzipation und Erwachsenwerden, Romanverfilmung

DIDAKTIK

Leseabsicherung, Vertiefung des Textverständnisses, Perspektivenwechsel, Entwickeln von Reflexionsfähigkeit

cbt

1. INHALT

Themba hat zum ersten Mal als Spieler der südafrikanischen Nationalmannschaft ein Länderspiel bestritten und dabei das entscheidende Tor geschossen. Sein älterer Teamkollege Andile Khumalo, der Mittelfeldstar der Mannschaft, wartet ungeduldig, um mit ihm zur Pressekonferenz zu gehen. Dabei erinnert sich Themba, wie er Andile wenige Tage zuvor von seiner Kindheit erzählt hat:

Der zwölfjährige Themba und seine zehnjährige Schwester Nomtha leben alleine mit ihrer Mutter Mandisa. Ihr Vater Vuyo, an den sich beide Kinder nicht oder kaum mehr erinnern, war als Oppositioneller zu Zeiten des Apartheid-Regimes viele Jahre lang inhaftiert.

Nach dem Zusammenbruch des Regimes kommt Vuyo zwar frei, kann aber nicht dauerhaft bei seiner Familie bleiben. Denn um diese zu ernähren, muss er in einem weit entfernten Bergwerk arbeiten. Lange hört Mandisa nichts von ihrem Mann, dann – nach fast sieben Jahren – erhält sie einen Brief: „Geliebte Mandi, die Vergangenheit hat mich eingeholt ... Ich muss etwas tun, und erst wenn das erledigt ist, kann ich zu dir und den Kindern heimkommen. In Liebe ... Dein Vujo.“

Etwa ein halbes Jahr später trifft Mandisa bei der Arbeitssuche einen Mann namens Luthando. Dieser hat angeblich mit Vuyo im Bergwerk gearbeitet und ist zudem ein entfernter Verwandter von ihm. Mandisa erlaubt Luthando, bei ihnen einzuziehen. Themba und Nomtha betrachten ihren neuen „Onkel“ mit Misstrauen, wissen aber zunächst nicht, warum sie sich in seiner Anwesenheit unbehaglich fühlen.

Schon bald erweist sich Luthando als Schmarotzer, der auf Kosten von Mandisa und ihren Kindern lebt. Dennoch intensiviert sich die Beziehung zwischen Luthando und Mandisa und die beiden schlafen erstmals miteinander.

Inzwischen haben Themba, sein Freund Siphos und einige Gleichgesinnte eine Fußballmannschaft mit dem Namen „Lion Strikers“ gegründet und trainieren regelmäßig.

Währenddessen ist Mandisa auf der Farm, auf der sie bisher gearbeitet hat, gekündigt worden. Sie sieht

keine andere Lösung, als nach Kapstadt zu fahren, um dort Arbeit zu finden. Luthando soll während ihrer Abwesenheit die Verantwortung für Themba und Nomtha übernehmen, womit diese gar nicht einverstanden sind.

Mandisa ist noch nicht lange fort, da kommt es bereits zu den ersten Konflikten zwischen Themba und Luthando. Themba versucht, sich gegen Luthandos Schmarotzertum zur Wehr zu setzen, muss jedoch vor der Brutalität des körperlich überlegenen Luthando klein begeben.

Als er seinem Freund Siphos davon erzählt, bietet dieser ihm an, mit Nomtha bei ihm einzuziehen. Themba ist sehr überrascht. Denn bisher hat Siphos jedem den Zutritt zu seinem Zuhause verweigert. Nun gesteht er Themba die wahren Gründe seines Verhaltens: Seine Mutter ist bereits vor vier Monaten verstorben. Siphos hat Angst, dass er und seine Geschwister aus der Hütte vertrieben und auseinandergerissen werden könnten, wenn herauskäme, dass sie ohne Eltern hier leben. Hinzu kommt, dass er fürchtet, als Kind einer an Aids Verstorbenen geächtet zu werden.

Währenddessen sind die Lion Strikers zu einem landesweiten Fußballjugendturnier zugelassen worden, in dem sie das Halbfinale erreichen. Nach dem Spiel erscheint John Jacobs, genannt Big John, in der Kabine der Lion Strikers. Er ist der Cheftrainer von Ajax Cape Town und verspricht, die Mannschaft zu unterstützen. Außerdem gibt er Themba seine Visitenkarte und sagt, dass er ihn noch einmal bei einem Spiel beobachten will.

Doch Thembas Hochstimmung verfliegt schnell angesichts der folgenden schrecklichen Ereignisse: In der Nacht erwacht Themba plötzlich und sieht, wie der völlig betrunkene Luthando versucht, die schlafende Nomtha zu vergewaltigen. Themba warnt sie und hilft ihr zu fliehen. Wütend greift Luthando daraufhin Themba an und würgt diesen, bis er ohnmächtig wird.

Beim Aufwachen merkt Themba, dass Luthando ihn vergewaltigt hat. Gemeinsam mit seiner Schwester flieht er nach Kapstadt. Bei ihrer Ankunft sind

sie zunächst von der schieren Größe der Stadt überwältigt. Doch schließlich finden sie in einem Armenviertel am Rand der Stadt ihre Mutter.

Mandisa lebt in einer ärmlichen Baracke. Offensichtlich ist sie schwer krank. Nomtha und Themba erfahren nun, dass ihre Mutter Aids hat und deshalb von ihren Nachbarn gemieden und verachtet wird. Themba ahnt, dass seine Mutter von Luthando angesteckt wurde, und fürchtet insgeheim, dass auch er in Folge der Vergewaltigung Aids haben könnte. Er ist aber nicht in der Lage, über seine Ängste zu reden.

Gemeinsam sorgen Themba und Nomtha für ihre Mutter. Doch nach einiger Zeit verschlechtert sich deren Gesundheitszustand so, dass sie in die Klinik eingeliefert werden muss. Die Ärzte können den Geschwistern keine Hoffnung machen: Mandisa hat nur noch kurze Zeit zu leben und wird in ein staatliches Hospiz gebracht. Die mangelnde Empathie und die Ruppigkeit der Oberschwester schockieren Themba derart, dass er seine Mutter am liebsten in ein anderes Hospiz bringen würde. Aber das kann die Familie sich nicht leisten. Themba weiß sich nicht anders zu helfen, als Mr Jacobs zu kontaktieren und ihn um einen Job zu bitten. Statt ihm Arbeit zu geben, lässt Mr Jacobs ihn als Nachwuchstalent bei Ajax Cape Town trainieren. Themba erhält dafür einen Vorschuss und einen geringen monatlichen Betrag. Für Thembas Verhältnisse jedoch ist es viel Geld, das ausreicht, um die Familie über Wasser zu halten.

Hilfe kommt auch von anderer Seite: Nomtha hat Kontakt zum Kinderhaus von Mama Sandiswa bekommen. Hier finden Kinder und Jugendliche ein Zuhause, die infolge von Aids verwaist und womöglich auch selbst mit der Krankheit infiziert sind. Bald

arbeitet Nomtha regelmäßig dort und erhält dafür etwas Taschengeld und Essen.

Eines Tages bringt Mr Jacobs einen Journalisten mit zum Training. Dieser macht für eine beliebte Sportzeitung ein längeres Interview mit Themba, in dem er ihn als hoffnungsvollen Nachwuchsspieler vorstellt. Themba traut sich dabei jedoch nicht, zu gestehen, dass er nicht aus bloßer Fußballbegeisterung den Kontakt zu Mr Jacobs gesucht hat, sondern weil er Geld brauchte, um seiner an Aids erkrankten Mutter zu helfen. Immerhin aber überwindet er sich dazu, seiner Schwester Nomtha zu erzählen, dass er von Luthando vergewaltigt wurde.

Auf Betreiben seines Mentors Andile wird Themba als Ersatzspieler der südafrikanischen Nationalmannschaft im Spiel gegen Algerien aufgestellt. Er kommt tatsächlich zum Einsatz und sichert seiner Mannschaft mit seinem Tor den Sieg.

Hier schließt sich der Kreis zum Anfang des Romans: Nach dem Spiel beschließt Themba, bei der folgenden Pressekonferenz seine HIV-Infektion publik zu machen.

Vor laufender Kamera erklärt Themba, dass er HIV-positiv sei. Dies erregt große Aufregung unter den Reportern und führt zu einer Debatte, ob er den Fußball als Vehikel benutzen dürfe, um private oder politische Themen zu transportieren.

Nach der Pressekonferenz wartet Sandile – der Reporter, der das erste größere Interview mit ihm geführt hat – auf Themba. Er erzählt ihm, dass in Reaktion auf das Interview ein Mann namens Vuyo Matakane sich bei ihm gemeldet habe, um mit Themba Kontakt aufzunehmen: Es handelt sich um Thembas und Nomthas verschollenen Vater.

2. FORM UND ERZÄHLSTIL

Das Geschehen wird von Themba selbst aus der Ich-Perspektive erzählt. Dabei bilden das erste und das letzte Kapitel einen Rahmen: Im ersten Kapitel erinnert sich Themba nach dem erfolgreichen Länderspiel daran, wie er seinem Freund und Mentor Andile die Geschichte seiner Jugend erzählt hat. Die folgenden Kapitel haben genau diese Jugenderinnerungen

zum Inhalt. Das letzte Kapitel knüpft dann wieder an den Anfang an. Themba überwindet seine Angst vor einem Outing und beschließt, in der Pressekonferenz nach dem Spiel seine HIV-Infizierung öffentlich zu machen. Dieses letzte Kapitel ist passagenweise so gehalten, als spreche Themba seinen Freund Andile direkt an. Durch diese direkte Ansprache in der zwei-

ten Person werden auch die Leserinnen und Leser unmittelbar ins Geschehen einbezogen: Das an Adile gerichtete „Du“ könnte sich auch an sie richten.

Zu erwähnen ist ferner, dass die Kapitelüberschriften sowohl in der Sprache der Xhosa als auch

auf Deutsch verfasst sind. In dieser zweisprachigen Form der Überschriften spiegelt sich die besondere Wertschätzung, die der Autor Lutz van Dijk den Xhosa und ihrer Kultur entgegenbringt.

3. AUTOR

Der Deutsch-Niederländer Lutz van Dijk, geboren 1955, war nach dem Studium der Geschichte und Pädagogik zunächst als Sonderschullehrer tätig. An der Universität Hamburg promovierte er mit einer Arbeit zum Thema „Oppositionelles Lehrerverhalten 1933 bis 1945“. Einige seiner Jugendbücher befassen sich mit dem Leben, Überleben und Widerstehen in der Zeit des Nationalsozialismus.

Häufiges Thema in seinen Büchern ist ferner die Frage nach der Anerkennung sexueller Minderheiten und – in Verbindung damit – der Umgang mit der Krankheit Aids. In einem seiner Sachbücher un-



© privat

tersucht Lutz van Dijk zudem den Themenkomplex Tod und Sterben in unterschiedlichen Zeiten und Kulturen – ein Aspekt, der mit Blick auf Thembas sterbenskranke Mutter für den Roman „Themba“ von Bedeutung ist.

Seit 2001 lebt Lutz van Dijk in Kapstadt, wo er für die von ihm mitbegründete Stiftung HOKISA (Homes for Kids in South Africa) arbeitet.

Näheres zu Lutz van Dijk ist zu finden unter: www.lutzvandijk.co.za

Näheres zu der Stiftung HOKISA, die auch auf den letzten Seiten des Buches vorgestellt wird, ist zu finden unter: www.hokisa.co.za

4. DIDAKTISCHE ÜBERLEGUNGEN

Beim Einsatz des Romans im Unterricht sind neben den Aufgaben zum Textverständnis vor allem drei große Themenkomplexe interessant:

Ausgehend vom Schicksal, das Thembas Eltern während des Apartheid-Regimes widerfährt, bietet es sich einerseits an, die Geschichte Südafrikas zu behandeln. Hier können die schweren Lebensbedingungen unter einem repressiven Regime ebenso in den Fokus gerückt werden wie die rassistische Ideologie – einschließlich ihrer schlimmsten Ausprägungen bis hin zur strikten „Rassentrennung“ und brutalen Unterdrückung derjenigen, die als „minderwertig“ angesehen werden.

Zum anderen ist es sinnvoll, den großen Themenbereich Aids zu behandeln. Folgende Aspekte können dabei thematisiert werden:

- medizinisches Wissen über die Entstehung und den möglichen Verlauf einer HIV-Infektion
- Möglichkeiten, sich vor einer HIV-Infektion zu schützen
- die Angst vor der unbekannteren Krankheit und die daraus resultierende Diskriminierung der Kranken
- Möglichkeiten, der sozialen Stigmatisierung der Erkrankten entgegenzutreten

Einen dritten Themenbereich schließlich stellt der Fußball dar: Das Zusammenwachsen der Lion Strikers zu einer richtigen Mannschaft kann ebenso behandelt werden wie Fragen zu Ethik und der Beziehung zwischen Sport und Politik.

ÜBERSICHT DER ARBEITSBLÄTTER

Nummer	Zu Kapitel	Titel	Themenschwerpunkte
AB 1	Widmung	„My name is Nkosi Johnson ...“	Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nkosi Johnson
AB 2	Kapitel 1	Wer ist mir wichtig?	Erarbeiten der persönlichen Beziehungen der Hauptfigur zu Romanbeginn
AB 3	Kapitel 1	„Was weißt du über deine Vorfahren?“	Ahnenkultur der Xhosa
AB 4	Kapitel 1 und 2	Steckbrief Nomtha	Charakterisierung einer wichtigen Romanfigur
AB 5	Kapitel 2 und 3	„Uphi uTata?“ – „Wo ist Vater?“	Unterdrückungsmaßnahmen des Apartheid-Regimes, Verschwinden des Vaters
AB 6	Kapitel 3	Zeit des Unrechts	Das Apartheid-Regime in Südafrika
AB 7	Kapitel 4	Mit Fußball gegen die Apartheid	Fußball als Vorreiter zum Kampf gegen das Apartheid-Regime
AB 8	Kapitel 3, 4 und 5	Steckbrief Luthando	Charakterisierung einer wichtigen Romanfigur
AB 9	Kapitel 5	Familienrat	Einüben von Debatten
AB 10	Kapitel 5	Die Lion Strikers	Zusammenwachsen einer Fußballmannschaft
AB 11	Kapitel 6 und 7	Siphos Entscheidung	Konfrontation mit der Krankheit Aids und dem Tod
AB 12	Kapitel 6	Informationsblatt Aids	Erarbeiten von Sachwissen zum Thema Aids
AB 13	Kapitel 7	Ein Tagebucheintrag	Perspektivenwechsel, Hineinversetzen in eine Romanfigur
AB 14	Kapitel 8	Sportreportage	Kreatives Schreiben, Spielbericht
AB 15	Kapitel 9	Verwirrte Gedanken	Kreatives Schreiben, Stream of Consciousness, Hineinversetzen in eine Romanfigur
AB 16	Kapitel 10	Moloch Stadt	Thema Großstadt, metaphorische Sprache
AB 17	Kapitel 11	Die Geächteten	Erste Reaktionen auf das Auftreten von Aids
AB 18	Kapitel 12	Menschenwürdig sterben	Hospizwesen
AB 19	Kapitel 13	Hilfe leisten	Möglichkeiten des eigenen Engagements erkunden
AB 20	Kapitel 14 und 15	Endlich frei!	Outing eines HIV-Positiven
AB 21	Kapitel 15	Der unbekannte Vater	Kreatives Schreiben, Fortführen des Romans
AB 22	Kapitel 15/Umschlagtext	Fußball und andere Interessen	Politische und wirtschaftliche Verflechtungen des Sports
AB 23	Alle Kapitel/Romanverfilmung	„Das Spiel seines Lebens“	Roman und Romanverfilmung in Bezug zueinander

NAME _____

DATUM _____

Widmung: „My name is Nkosi Johnson ...“

Der Autor Lutz van Dijk widmet seinen Roman Nkosi Johnson – einem südafrikanischen Jungen, der 2001 im Alter von zwölf Jahren verstorbenen ist.

1) Versuche, mehr über Nkosi Johnson herauszufinden, und notiere die Ergebnisse deiner Recherche stichwortartig. Die folgenden Links können dir dabei helfen:

- ➔ <https://afrika-junior.de/inhalt/spezial/aids-das-killer-virus-hat-afrika-veraendert/der-junge-nkosi-johnson-und-seine-geschichte.html>
- ➔ https://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/vorlagen/showcard.php?id=4722&edit=0
- ➔ <https://magazin.hiv/2016/06/01/habt-keine-angst-vor-uns-wir-sind-alle-gleich/>

2) Wie würdest du die öffentliche Haltung zum Thema Aids im Südafrika der 2000er-Jahre beschreiben, gegen die Nkosi Johnson angeht?

3) Gestaltet gemeinsam ein Plakat, eine Wandzeitung oder eine PowerPoint-Präsentation zu Nkosi Johnson, seiner Botschaft und seinem Leben.

NAME _____

DATUM _____

Kapitel 1: Wer ist mir wichtig?

Einige Personen, die im weiteren Verlauf eine Rolle spielen, werden in diesem Kapitel schon erwähnt. Ordne sie um den Namen Themba herum an. Dann ziehe Linien zwischen Themba und den anderen Personen. Beschrifte die Linien so, dass deutlich wird, in welcher Beziehung die einzelnen Personen zu Themba stehen.

THEMBA

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 1: „Was weißt du über deine Vorfahren?“

Weil ihn die Frage Andiles nach seinen Vorfahren in Verlegenheit bringt, reagiert Themba mit einer Gegenfrage: „Was weißt du denn über deine Vorfahren?“

Andile antwortet, indem er von seinem Traum erzählt.

Lies den folgenden Sachtext über die afrikanische Ahnenkultur und erkläre dann, inwiefern sich das in diesem Text Geschilderte in Andiles Traum widerspiegelt.

Andile, Themba und viele ihrer Freunde gehören dem Volk der Xhosa an, zu dem mit über sechs Millionen Menschen ein großer Teil der südafrikanischen Bevölkerung gehört. Wie viele andere afrikanische Völker verehren auch die Xhosa traditionell ihre Ahnen. Schon der Name „Xhosa“, der auf einen bedeutenden früheren Stammesführer zurückgeht, verweist darauf, wie wichtig die Verehrung der Vorfahren für die Xhosa ist. Berühmte Xhosa der jüngeren Geschichte sind etwa der 2013 verstorbene südafrikanische Freiheitskämpfer und spätere Staatspräsident Nelson Mandela oder der Bischof der anglikanischen Kirche und Friedensnobelpreisträger Desmond Tutu. In der Lebensgeschichte dieser beiden zeigt sich, dass eine tiefe Verbundenheit zu alten Traditionen und ein „modernes“ Leben – etwa als Wissenschaftler, Politiker oder Sportler – kein Widerspruch sein müssen.

Eigentlich beschreibt der Begriff „Ahnenverehrung“ nur unzureichend, was die Verstorbenen für die Xhosa bedeuten: Die toten Vorfahren gelten als Vermittler zwischen den Menschen und dem Göttlichen. Zu wissen, wer die eigenen Vorfahren waren, ist für Xhosa wichtig, um sich über ihren Platz in der Gemeinschaft bewusst zu sein. Die Gesellschaft, das Volk, die Familie – jede menschliche Gemeinschaft besteht nicht nur aus den Lebenden, sondern auch aus denen, die bereits tot sind.

Die Verstorbenen können, so glauben viele Xhosa, auf die Lebenden Einfluss nehmen – helfend und ratend, schützend und unterstützend. Wenn es nötig erscheint, können die Ahnen zwar auch mahnend oder strafend eingreifen, doch meist ist ihr Wirken für die Lebenden positiv und hilfreich.

Der Überlieferung der Xhosa zufolge treten die Ahnen häufig durch Träume mit den Lebenden in Kontakt. Nicht nur jede Familie, sondern auch die größere Gemeinschaft der Xhosa hat ihre verehrungswürdigen Ahnen. Manchen Verstorbenen wird, wenn ihr Leben als besonders vorbildlich angesehen wird, eine besonders intensive Ahnenverehrung zuteil.

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 1 und 2: Steckbrief Nomtha

Thembas Schwester Nomtha spielt im Roman eine wichtige Rolle. Lies die beiden ersten Kapitel noch einmal und fülle dann den unten stehenden Steckbrief für Nomtha aus. Belege deine Eintragungen mit den entsprechenden Seitenzahlen.

Vollständiger Name _____

Bedeutung des Namens: _____

Alter zu Beginn von Thembas Erinnerungen (S. 20): _____

Aussehen: _____

Charakter: _____

Überzeugungen: _____

Bedeutung für Themba: _____

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 2 und 3: „Uphi uTata?“ – „Wo ist Vater?“

1) Auf Nomthas Drängen erzählt Mandisa ihren Kindern erstmals ausführlich von ihrem Vater. Notiere hier, was Nomtha und Themba erfahren.

2) Das letzte Lebenszeichen des Vaters ist ein geheimnisvoller Brief, in dem es heißt:

Geliebte Mandi, die Vergangenheit hat mich eingeholt ... Ich muss etwas tun, und erst wenn das erledigt ist, kann ich zu dir und den Kindern heimkommen. In Liebe ... Dein Vuyo.

Überlege, was der Hinweis auf Vuyos Vergangenheit und die zu erledigende Aufgabe bedeuten könnte, und schreibe deine Ideen auf.

3) Auch bei dem Ritual der Heilerinnen und Heiler am Fluss geht es um verschwundene Väter. Notiere, welche Frage in dem Ritual den Göttern vorgelegt wird und welche Antwort darauf erfolgt.

NAME _____

DATUM _____

Kapitel 3: Zeit des Unrechts

Die junge Liebe zwischen Vuyo und Mandisa ist von dem ungerechten Regime in Südafrika überschattet. Informiere dich über die Geschichte Südafrikas im 20. Jahrhundert und erläutere dann die Namen und Begriffe auf diesem Arbeitsblatt.

Die folgenden Links können dir dabei helfen:

- ➔ Hintergrundinformation der Bundeszentrale für politische Bildung:
<http://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/219628/apartheid-gesetze>
- ➔ Chronik auf der Seite des Rundfunksenders Deutsche Welle:
<https://www.dw.com/de/s%C3%BCdafrika-chronik-der-apartheid/a-17583368>
- ➔ Info auf einer u. a. vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützten Seite über den afrikanischen Kontinent:
<https://www.afrika-junior.de/inhalt/geschichte/die-geschichte-von-suedafrika/die-apartheid-in-suedafrika.html>
- ➔ Information auf einer u. a. vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unterstützten Seite für globale Gerechtigkeit:
http://www.oeko-fair.de/index.php/cat/1200/title/Rassentrennung_und_Apartheid

Afrikaans

National Party (NP)

Soweto

African National Congress (ANC)

NAME _____

DATUM _____

Kapitel 3: Zeit des Unrechts Fortsetzung

Buren

Homeland

Frederik Willem de Klerk

Township

Apartheid

Nelson Mandela

NAME _____

DATUM _____

Kapitel 4: Mit Fußball gegen die Apartheid

Nicht nur Themba und sein Freund Sipho sind fußballbegeistert. Fußball spielt in ganz Südafrika eine besondere Rolle.

Lies den folgenden Artikel und beantworte dann die Fragen:

<http://www.bpb.de/gesellschaft/sport/fussball-wm-2010/64136/sport-als-mittel-der-integration>

1) Welche Fußballverbände hat es bis 1977 in Südafrika gegeben? Zähle die vier Verbände auf, und erkläre, wen sie jeweils repräsentieren und welchen Anteil die jeweils repräsentierte Bevölkerungsgruppe an der Gesamtbevölkerung hat. (Informationen für den letzten Teil der Aufgabe findest du unter: https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/L%C3%A4nderprofil%20S%C3%BCdafrika_2015.pdf)

2) Warum ist das Jahr 1977 für den südafrikanischen Fußball von besonderer Bedeutung?

3) Welche Voraussetzungen waren deiner Vermutung nach nötig, um zu der Entscheidung von 1977 zu kommen?

4) Welche Folgen hatte die Entscheidung von 1977 über den Fußball hinaus für die ganze Gesellschaft?

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 3, 4 und 5: Steckbrief Luthando

Themba und Nomtha betrachten Luthando mit wachsendem Misstrauen. In Kapitel 3 und 4 hast du bereits einiges über Luthando erfahren. Lies noch einmal nach und fülle dann den unten stehenden Steckbrief aus. Belege deine Eintragungen mit den entsprechenden Seitenzahlen aus dem Roman.

Name _____

Alter: _____

Kleidung und äußeres Erscheinungsbild: _____

Was er von sich selbst erzählt: _____

Verhalten in der ersten Zeit: _____

Verhalten später: _____

NAME _____

DATUM _____

Kapitel 5: Familienrat

In Thembas Familie wird nie offen über Luthandos plötzliche Anwesenheit gesprochen. Stellt euch vor, es wäre anders: Als Mandisa verkündet, dass sie nach Kapstadt muss und ihre Kinder in der Obhut Luthandos zurücklassen will, spricht sich die Familie ohne Luthandos Anwesenheit aus. Mandisa, Themba, Nomtha und Großvater halten einen Familienrat, bei dem jeder seine Argumente vorbringt. Sammelt auf den Namenskarten unten die möglichen Argumente der jeweiligen Person. Dann spielt den Familienrat mit verteilten Rollen. Die ausgefüllten Namenskarten könnt ihr dabei als Spickzettel benutzen.



Themba

Nomtha

Mutter Mandisa

Großvater Tatomkhulu

NAME _____

DATUM _____

Kapitel 5: Die Lion Strikers

Aus Thembas und Siphos Freizeitkick wird bald eine richtige Fußballmannschaft. Notiere neben dem Pfeil, welche Fortschritte die Lion Strikers machen. Denke dabei nicht nur an die sportlichen Erfolge, sondern auch an Aspekte wie Selbstvertrauen, Zusammenhalt usw.

Seite 108 bis 110	↑	Der Cheftrainer von Ajax Cape Town kommt nach dem Spiel in die Kabine. Er will die Mannschaft unterstützen und zeigt besonderes Interesse an Themba.
Seite 99 bis 107		
Seite 96 f.		
Seite 95 f.		
Seite 93 f.		
Seite 93 f.		
Seite 88 bis 91		
Seite 75		
Seite 66		
Seite 65		
Seite 63 f.		
Seite 60		
Seite 52 f. und 54		
Seite 43 f.		Zwei Freunde kicken ein wenig herum. Von einer Fußballmannschaft ist das noch weit entfernt.

NAME _____

DATUM _____

Kapitel 6 und 7: Siphos Entscheidung

Als Sipho sieht, wie sehr sein Freund Themba unter Luthando leidet, trifft er eine Entscheidung: Er bietet Themba und Nomtha an, bei ihnen zu wohnen. Zu seiner Überraschung erfährt Themba, dass Siphos Mutter, von der es immer hieß, sie sei krank, bereits seit vier Monaten tot ist (S. 82 ff.).

1) Was erzählt Sipho über das Sterben seiner Mutter?

2) Was berichtet er über das Leben, das er und seine Geschwister seither führen?

3) Wie trifft Sipho die Entscheidung, sich Themba anzuvertrauen? Wo holt er sich Rat und warum?

4) Im Laufe der Handlung wurden bereits weitere Verstorbene erwähnt. Notiere die einzelnen Personen und wie bzw. wodurch die Leser von deren Tod erfahren. Vergiss auch die Seitenzahl nicht.

NAME _____

DATUM _____

Kapitel 6: Informationsblatt Aids

Recherchiere über die Krankheit Aids. Beantworte anschließend die Fragen, um so ein Informationsblatt zum Thema Aids zu erstellen.

Die folgenden Links können dir bei der Aufgabe helfen:

- ➔ <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/begriffe-von-a-z/a/aidshiv.html>
- ➔ <https://www.unicef.de/download/8912/4fbb9282835fe5c8ef4c2c2cbefa4fef/i0089-kinder-und-aids-2012-pdf-data.pdf>
- ➔ <https://www.aidshilfe.de/hiv-aids>

1) Was bedeutet die Abkürzung AIDS und was die Abkürzung HIV?

2) Wann ist Aids das erste Mal aufgetreten?

3) Wie sind die Symptome und der Verlauf von Aids?

NAME _____

DATUM _____

Kapitel 6: Informationsblatt Aids Fortsetzung

4) Wie wird Aids übertragen?

5) Wie kann man gegen Aids vorbeugen?

6) Wobei besteht normalerweise keine Gefahr einer Erkrankung?

7) Wie kann Aids heutzutage behandelt werden?

8) Wie kann ich feststellen, ob ich infiziert bin?

NAME _____

DATUM _____

Kapitel 9: Verwirrte Gedanken

Als er aus seiner Ohnmacht erwacht und realisiert, dass Luthando ihn vergewaltigt hat, wirbelt in Thembas Kopf alles durcheinander. Überlege, welche Gedanken und Gefühle auf ihn einströmen könnten. Schreibe dann einen „Stream of Consciousness“ („Bewusstseinsstrom“: siehe Kasteninfo) in die Kopfsilhouette.



Tipp: „Stream of Consciousness“ („Bewusstseinsstrom“)

Ein modernes erzähltechnisches Mittel in Prosatexten. Dabei wird alles wiedergegeben, was einer Person zu einem bestimmten Zeitpunkt durch den Kopf geht: Bilder, Gedankenketten, Wahrnehmungen, Empfindungen – all das wird unmittelbar und völlig ungeordnet wiedergegeben. Da die Gedanken ziellos von einem zum nächsten Punkt springen, sind die Sätze oft unvollständig und entsprechen nicht immer den Regeln der Grammatik.



NAME _____

DATUM _____

Kapitel 10: Moloch Stadt

Als Themba und Nomtha nach Kapstadt kommen, sind sie zunächst von der großen Stadt überwältigt.

1) Notiere dir, was den beiden auffällt: Was ist anders als in ihrer Heimat? Und wie empfinden sie es möglicherweise?

2) Für die Großstadt gibt es in der Literatur viele bildhafte Umschreibungen (Metaphern). Ergänze die Tabelle, indem du die dort aufgeführten Metaphern deutest und ihre Herkunft vermerkst.

Metapher	Deutung
Moloch	
Menschentrichter	
Babylon	
Asphaltschungel	
Strudel	
Betonwüste	

NAME _____

DATUM _____

Kapitel 11: Die Geächteten

Als Themba und Nomtha im Township ihre Mutter finden, sehen sie sofort, wie schlecht es ihr geht. Schnell merken sie auch, dass ihre aidskranke Mutter von fast allen gemieden wird.

Die irrationale Angst vor Aids, die Furcht vor Ausbreitung der Seuche und die diffus-unreflektierte Vorstellung, dass die Erkrankten durch „unmoralisches“ Handeln ihre Erkrankung selbst verschuldet hätten – all das gab es in den ersten Jahren, in denen Aids auftrat, auch im vermeintlich aufgeklärten Europa.

1) Rufe die unten stehenden Links auf und lies die drei Zeitungsartikel aus dem Jahr 1987. Notiere in Stichworten, was dir für die Situation von Aids-Kranken im Europa des Jahres 1987 besonders wichtig erscheint.

➔ <https://www.spiegel.de/spiegel/print/d-13522444.html>

➔ <https://taz.de/!1613244/?nocache=1511654420251>

➔ <https://www.zeit.de/1987/51/ein-autoritaeres-utopia>

2) Zum Welt-Aids-Tag am 1. Dezember 2012 erschien auf Focus Online ein Artikel, der den Umgang mit der in den 1980er-Jahren noch unbekannt und unerforschten Krankheit Aids in den Blick nimmt und dann schildert, wie es zu einem Bewusstseinswandel in der Gesellschaft gekommen ist.

Du findest den Artikel unter folgendem Link:

➔ https://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/sexualitaet/news/tid-22519/welt-aids-tag-am-1-dezember-80-000-menschen-leben-mit-dem-hi-virus-in-deutschland_aid_632877.html

Lies diesen Artikel und notiere dir stichwortartig, was erforderlich war, damit ein solcher Bewusstseinswandel einsetzen konnte.

NAME _____

DATUM _____

Kapitel 11: Die Geächteten Fortsetzung

3) Stelle dir vor, in Zukunft bricht eine vergleichbar gefährliche, neue Krankheit aus – wie zum Beispiel die Ebola-Epidemien in jüngster Zeit. Diskutiert in der Klasse und versucht, eine Strategie zu erarbeiten, mit der Folgendes gewährleistet werden könnte:

- Es muss alles für den Seuchenschutz Erforderliche getan werden, um die Ausbreitung der Krankheit zu verhindern.
- Es darf keine allgemeine Hysterie entstehen.
- Die von der Krankheit Betroffenen dürfen keinen Diffamierungen und Repressalien ausgesetzt werden.

NAME _____

DATUM _____

Kapitel 12: Menschenwürdig sterben

1) Themba würde seine Mutter gerne in einem besseren Hospiz unterbringen. Welche Bedingungen müsste ein solches Hospiz deiner Meinung nach erfüllen? Notiere in Stichworten, was dir wichtig erscheint.

2) Informiere dich auf den Webseiten von mindestens drei unterschiedlichen Hospizen oder Hospizvereinen. Notiere in Stichworten: Was ist allen wichtig? Worauf legen alle Wert? Gibt es Unterschiede im Selbstverständnis, in der Schwerpunktsetzung?

3) Gestaltet gemeinsam eine PowerPoint-Präsentation, eine Wandzeitung oder eine Plakatreihe zum Thema „Hospizarbeit und menschenwürdiges Sterben“.

Hier die Webadressen von einigen willkürlich ausgewählten Hospizen und Hospizvereinen:

- ➔ <https://www.chv.org/>
- ➔ <https://www.dhvp.de/>
- ➔ <https://www.hamburger-hospiz.de/>
- ➔ <https://www.ricam-hospiz.de/>
- ➔ <https://www.hospiz-ffm.de/>
- ➔ <https://hospiz-leipzig.de/>
- ➔ <https://www.lingener-hospiz.de/>

NAME _____

DATUM _____

Kapitel 13: Hilfe leisten

Nomtha hat bei Mama Sandiswa Zuflucht gefunden. Diese leitet ein Haus für Kinder, die auf die eine oder andere Art von Aids betroffen sind. Solche Häuser gibt es noch viel zu selten und sie sind auf Spenden angewiesen.

1) Informiert euch über die beiden Hilfsorganisationen, die in diesem Buch direkt oder indirekt erwähnt werden:

- Der Verfasser des Romans, Lutz van Dijk, hat mit anderen zusammen die Stiftung HOKISA – Homes for Kids in South Africa – gegründet. Diese Stiftung betreibt ähnliche Kinderhäuser wie dasjenige, in dem Nomtha im Roman mitarbeitet. Weitere Informationen über HOKISA findest du im Buch ab Seite 221 sowie unter www.hokisa.co.za oder www.facebook.com/HOKISAIkhayaLethu.
- Die Hinterbliebenen von Nkosi Johnson, dem Lutz van Dijk das Buch gewidmet hat, haben eine eigene Stiftung gegründet. Weitere Informationen findest du unter www.nkosishaven.org

2) Könntet ihr euch grundsätzlich vorstellen, mit eurer Klasse eine Hilfsorganisation zu unterstützen? Dann wählt in der Klasse eine Organisation aus und entwickelt eine Strategie, wie ihr Spenden einwerben könntet.

NAME _____

DATUM _____

Kapitel 14 und 15: Endlich frei!

1) Themba wird von dem jungen Journalisten Sandile interviewt. Auf die Frage, warum er nach Kapstadt gekommen sei, gibt er keine ehrliche Antwort.

Stellt euch vor, Themba hätte Sandile von seiner Mutter und ihrer Krankheit erzählt. Wie hätte das Interview dann verlaufen können?

2) Schon seit einiger Zeit fürchtet Themba, dass Luthando ihn genauso angesteckt haben könnte wie seine Mutter. Nun hat er Gewissheit: Die Ärztin im Kinderhaus hat festgestellt, dass er den HI-Virus im Blut hat.

Mit diesem Wissen geht Themba nach dem erfolgreichen Fußballspiel zur Pressekonferenz – und erzählt dieses Mal sowohl von seiner kranken Mutter als auch seiner eigenen HIV-Infektion. Danach fühlt er sich wie befreit. Versuche zu erklären, warum dies Outing Themba so viel bedeutet.

NAME _____

DATUM _____

Kapitel 15: Der unbekannte Vater

Auf das in der Zeitschrift *Laduma* erschienene Interview meldet sich ein Leser bei Sandile. Er stellt sich als Vuyo Matakane vor und sagt, er sei „ein naher Familienangehöriger, der lange keinen Kontakt“ zu Themba hatte.

Sandile gibt Themba nun den Zettel mit Vuyo Matakanes Kontaktdaten. Dieser macht sich aufgeregt auf den Weg, um seine Schwester Nomtha zu suchen.

An dieser Stelle endet der Roman. Die Leserinnen und Leser erfahren nicht, wie die Geschichte weitergeht.

1) Überlege dir, wie ein mögliches nächstes Kapitel aussehen könnte. Im Folgenden findest du einige Vorschläge. Entscheide dich für einen davon oder schreibe selbst, wie ein nächstes Kapitel deiner Ansicht nach aussehen könnte.

- ➔ Themba und Nomtha treffen ihren Vater. Die Familie ist nun endlich wieder vereint. Vater und Kinder trauern zwar um die inzwischen verstorbene Mandisa, führen aber ansonsten ein glückliches Familienleben.
- ➔ Themba und Nomtha sind nach den Erfahrungen mit Luthando nicht mehr bereit, sich auf ein Treffen mit einem älteren Mann einzulassen, den sie eigentlich gar nicht kennen, auch wenn er ihr Vater ist. Sie beschließen daher nach längerer Diskussion, keinen Kontakt zu Vuyo aufzunehmen.
- ➔ Themba und Nomtha treffen sich mit Vuyo, stellen aber schnell fest, dass sie sich nichts zu sagen haben. Sie kennen ihren Vater eigentlich gar nicht, haben ganz unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Der Vater hat wenig Verständnis für die Erlebnisse Thembas und Nomthas. Die Geschwister hingegen können die Erlebnisse, die der Vater während des Apartheid-Regimes und danach machte, nur schwer verstehen. Das Treffen ermutigt keine Seite, das Gegenüber besser kennenzulernen.
- ➔ Nomtha und Themba erfahren endlich, was genau hinter dem geheimnisvollen Brief (S. 33) steckte. Jetzt endlich erklärt der Vater, warum er diesen Brief geschrieben hat und warum er sich nicht genauer ausdrücken konnte.
- ➔ Nomtha und Themba werfen ihrem Vater vor, dass er nie versucht habe, sie zu finden. Seine Arbeit als Gegner des Apartheidregimes und später der Versuch, die ehemaligen Kampfgefährten davon zu überzeugen, dass er sie nicht verraten habe, sei ihm immer wichtiger gewesen als seine Frau und seine Familie. Nie sei er da gewesen, wenn man ihn gebraucht habe. Die Diskussion wird immer hitziger, bis die drei im Streit auseinandergehen.

➔ _____

2) Arbeite nun die Kapitelversion, für die du dich entschieden hast, aus. Präsentiere das von dir verfasste neue Schlusskapitel in der Klasse.

NAME _____

DATUM _____

Kapitel 15/Umschlagtext: Fußball und andere Interessen

Nachdem Themba sich auf der Pressekonferenz als HIV-positiv geoutet hat, kommt es zu einer erregten Debatte. Ein Journalist wirft ihm vor, er habe „den Fußball als Plattform für seine persönlichen Probleme missbraucht“ (S. 206).

Nun existiert Fußball aber nicht „außerhalb der Welt“. Immer wieder kommt es zu Verstrickungen mit persönlichen oder wirtschaftlichen und politischen Problemen.

1) Lest dazu die unten stehenden Texte.

2) Diskutiert dann in der Klasse: Inwieweit darf sich Sport von Wirtschaftsinteressen leiten lassen? Inwieweit sind Stellungnahmen zu privaten und politischen Themen legitim?

Am 13. Mai 2018 trifft sich der türkischstämmige deutsche Fußballnationalspieler Mesut Özil mit dem türkischen Präsidenten Erdogan und posiert mit diesem für ein Foto. Da in Deutschland viele Menschen die Politik Erdogans kritisch sehen, was die Wahrung von Bürger- und Menschenrechten betrifft, sorgt dieses Treffen für Aufregung.

Im Vorfeld der 2022 in Katar stattfindenden Fußball-Weltmeisterschaft kommt es immer wieder zu Anschuldigungen gegen das Emirat am Persischen Golf. Insbesondere die ausbeuterischen Arbeitsbedingungen bei der Errichtung der Spielstätten werden angeprangert. „Tausende Tote auf WM-Baustellen. Der Tribut von Katar“ titelte etwa Handelsblatt Online am 19. März 2014. Am 2. Oktober 2019 berichtete die Onlineausgabe der englischen Zeitung The Guardian unter Berufung auf eine wissenschaftliche Studie (die den Tod von 1300 auf WM-Baustellen in Katar arbeitenden nepalesischen Arbeitsmigranten untersuchte), dass 571 der Verstorbenen einem Herzinfarkt zum Opfer gefallen seien, der bei besseren Hitzeschutzmaßnahmen hätte verhindert werden können. Angesichts dieser Arbeitsbedingungen und der Tatsache, dass die Gastarbeiter häufig ihren Lohn nicht oder erst mit großer Verzögerung erhielten (dokumentiert etwa im Sonderheft „Blut und Spiele – Fußball und Menschenrechte“, das Amnesty International am 26. März 2014 veröffentlichte), war wiederholt von Sklavenarbeit die Rede. Der ehemalige Fußballer und Verbandsfunktionär Franz Beckenbauer (der in dem Umschlagtext des Romans „Themba“ mit den Worten „Denn Sport ist zuerst Fairness untereinander – überall auf der Welt“ zitiert wird) äußerte zu den Vorwürfen gegen Katar am 17. Juli 2014 im Heute Journal: „Ich habe noch nicht einen einzigen Sklaven in Katar gesehen, also die laufen alle frei rum (...) wo diese Meldungen herkommen, ich weiß es nicht. Also, ich habe mir vom arabischen Raum (...) ein anderes Bild gemacht, und ich glaube, mein Bild ist realistischer.“

(Zitiert nach: <https://www.zeit.de/2015/23/franz-beckenbauer-fifa-ethikkommission>; der Filmausschnitt findet sich auch unter dem Link <https://www.youtube.com/watch?v=ZUPfm4zsVNQ>.)

NAME _____

DATUM _____

Kapitel 15/Umschlagtext: Fußball und andere Interessen Fortsetzung

In den USA protestieren mehrere American-Football-Spieler gegen Polizeigewalt und die aus ihrer Sicht ungleiche Behandlung von Menschen mit schwarzer und weißer Hautfarbe. So blieb etwa der Quarterback der San Francisco 49ers demonstrativ sitzen, als vor einem Spiel der National Football League die Nationalhymne gespielt wurde. Er begründete das im August 2016 folgendermaßen: „Ich stehe nicht auf, um Stolz auf eine Flagge für ein Land zu zeigen, das schwarze und farbige Menschen unterdrückt, für mich ist das wichtiger als Football, und es wäre selbstsüchtig von mir, wegzusehen. Da liegen Leichen in den Straßen, und Menschen bekommen bezahlten Urlaub und kommen mit Mord davon.“

(Zitiert nach Spiegel Online: <https://www.spiegel.de/fotostrecke/colin-kaepernick-vom-star-zum-ausgestossenen-fotostrecke-151954-13.html>)

Im Dezember 2019 prangert der ehemalige deutsche Fußballnationalspieler Mesut Özil in einem Tweet die Unterdrückung der muslimischen Minderheit der Uiguren durch den chinesischen Staat an. China reagierte, indem es dem Verein Özils, Arsenal London, mit wirtschaftlichen Sanktionen drohte. Arsenal London generiert in China einiges an Werbeeinnahmen und betreibt dort auch eine Restaurantkette. Auf die Drohung Chinas hin distanzierte sich Arsenal London von Özils Tweet mit den Worten: „Die veröffentlichten Inhalte sind Özils persönliche Meinung. Als Fußballverein hat sich Arsenal immer an das Prinzip gehalten, sich nicht in die Politik einzumischen.“

NAME _____ DATUM _____

Alle Kapitel/Romanverfilmung: „Das Spiel seines Lebens“

Der Roman wurde 2010 unter dem Titel „Themba – Das Spiel seines Lebens“ verfilmt. Seht euch den mit dem UNICEF-Kinderrechtspreis ausgezeichneten Film gemeinsam an. Es gibt ihn in Originalsprache (Englisch und Xhosa) sowie in deutsch synchronisierter Fassung. Beantwortet im Anschluss daran die folgenden Fragen.

1) Wie nah ist die Handlung des Filmes am Geschehen des Romans? Kreuze entsprechend an.

	trifft zu	trifft nicht zu
Der Film ist (sehr) nah an die Handlung des Romans angelehnt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einzelne Szenen sind gut umgesetzt, andere nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wichtige Romanszenen fehlen im Film ganz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Film zeigt Szenen, die im Buch gar nicht vorkommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wichtige Charaktere des Romans fehlen im Film ganz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Film treten Personen auf, die im Buch gar nicht vorkommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Film hat mit dem Roman inhaltlich so gut wie nichts zu tun.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2) Falls du der Meinung bist, dass es sehr wohl Abweichungen zwischen Film und Roman gibt: Beschreibe zwei Stellen, an denen sich Film und Roman unterscheiden.

3) Sind die Abweichungen deiner Ansicht nach eher „technisch“ oder eher inhaltlich begründet?

Andreas Rode M.A., Jahrgang 1969, hat Literaturwissenschaft, Geschichte und Buchwissenschaft studiert. Seit vielen Jahren betreut er als Lektor Bücher für Jugendliche und Erwachsene. Darüber hinaus ist er im Auftrag verschiedener Verlage als Autor und Ghostwriter tätig. Andreas Rode lebt in München.

www.schullektuere.de

© cbj Kinder- und Jugendbuchverlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Januar 2020

Alle Rechte dieser Ausgabe vorbehalten

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Unterrichtsmaterialien erarbeitet von Andreas Rode nach dem Buch „Themba“ von Lutz van Dijk

Text © Lutz van Dijk

© 2006 cbj Kinder- und Jugendbuchverlag

in der Verlagsgruppe Random House GmbH,

Neumarkter Str. 28, 81673 München

Umschlaggestaltung: init | Kommunikationsdesign, Bad Oeynhausen, unter Verwendung eines Motivs von Corbis, Düsseldorf

Gestaltung und Satz der Unterrichtsmaterialien: FELSBURG Satz und Layout, Göttingen